



Birgit Butter MdL

Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Stv. Vorsitzende des Ausschusses für Inneres und Sport
Kommunalpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion

Wahlkreisbüro Stade

Poststraße 34
21682 Stade
Tel: 04141/ 79 76 4 89

Wahlkreisbüro Buxtehude

Harsefelder Straße 71b
21614 Buxtehude

info@birgit-butter.de
www.birgit-butter.de

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt,
Energie und Klimaschutz
Herrn Minister Christian Meyer
Archivstraße 2
30169 Hannover

Freitag, 15. März 2024

Wolfsriss am Elbdeich im Alten Land am 9. März 2024

Sehr geehrter Herr Minister Meyer,

die Wolfsrisse im Landkreis Stade haben nicht erst seit dem furchtbaren Ereignis am 28. August 2023 in Gräpel mit 55 gerissenen Schafen eine Dimension erhalten, die ein sofortiges Umdenken im Umgang mit dem Wolf erforderlich macht. Hier war die Anzahl der getöteten Schafe und das Ausmaß des Wolfsrisses besonders tragisch, die grausamen Bilder haben wir alle noch vor Augen. Nun aber haben die Wolfsrisse eine weitere, bedenkliche Qualität erreicht:

In der vergangenen Woche, am 9. März 2024, hat ein Wolf am **Elbdeich** im Alten Land eine Herde Deichschafe auf der Gefängnisinsel Hahnöfersand angegriffen, nachdem er einen an den Deichen üblichen mobilen Flechtzaun überwunden hat, der mit 3.000 Volt Strom gesichert war. Zwei Schafe der rund 250 Tiere umfassenden Herde wurden getötet, acht weitere erlitten Rissverletzungen, eines davon musste aufgrund der Schwere der Verletzungen eingeschläfert werden. Damit haben die Wolfsrisse im Landkreis Stade eine noch bedenklichere Qualität erreicht, die unverzügliches Handeln erforderlich macht.

Die Bundesumweltministerin und die Umweltministerkonferenz haben Änderungen zum 1. Januar 2024 angekündigt, Sie, Herr Minister, waren am 15. Januar in Stade auf der Küstenschutzkonferenz und erklärten in einem Gespräch mit den Landwirten, dass die neuen Regelungen gelten würden. Bisher gibt es aber noch keine Verordnung zur Entnahme von Wölfen, der Landkreis Stade ist trotz seiner zahlreichen Wolfsrisse kein Wolfsgebiet, wir haben keine wolfsfreien Zonen an den Deichen, obwohl dies auch nach Aussagen von renommierten Wolfsexperten möglich ist.

Wann ist mit der Umsetzung des im Koalitionsvertrag festgehaltenen Ansatzes eines regional differenzierten Bestandsmanagements zu rechnen? Wir brauchen endlich eine wirkliche Bestandsregulierung und vor allem umsetzbare (!) Regelungen.

Der Landkreis Stade muss als Wolfsgebiet definiert werden. Denn hier im Landkreis wird durch aktuelle Wolfsattacken der Küstenschutz gefährdet, da die Schafe für die Deichpflege unerlässlich sind. Es wird eine **wolfsfreie Zone im Bereich der Küste** benötigt, denn derzeit ist der Küstenschutz in Gefahr! Immerhin werden hier in der Region ca. 50.000 Menschen durch den 77 km langen Elbdeich vor Sturmfluten geschützt.

Deichschafe müssen umgehend besser vor Wolfsangriffen geschützt werden. Wölfe müssen im Umfeld von Deichen entnommen werden können, indem weitreichende Schutzzonen hinter den Deichen eingerichtet werden. Wölfe, die in diese Zone eindringen, müssen erlegt werden können, ohne dass es dafür eines langatmigen, schwierigen bürokratischen Prozederes bedarf.

Ein für Mittwoch, den 13.03.2024 vereinbartes Gespräch mit Landrat Kai Seefried über diese dringende Problematik wurde Ihrerseits bedauerlicherweise abgesagt.

Gespräche sind das eine, wir im Landkreis Stade brauchen aber Taten.

In Erwartung einer kurzfristigen Stellungnahme verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Birgit Butter MdL